

Protokoll der Öffentlichkeitsbeteiligung zum Lärmaktionsplan Stadtbezirk Mitte

Zeit und Ort der Beteiligung:

09.09.08, 18.00 bis 20.00 Uhr, Ratssaal Neues Rathaus

Teilnehmerkreis:

Begrüßung: Herr Bezirksvorsteher Franz

Moderation: Herr Stachowitz Kommunalberatung Dortmund

Verwaltung:	Frau Grau	Amt für Verkehr
	Frau Bernauer	Umweltamt
	Herr Wörmann	Umweltamt
	Herr von Neumann-Cosel	Bauamt
	Herr Till	moBiel GmbH

Anwesende Öffentlichkeit: ca. 20 Personen

Anregungen und Maßnahmenvorschläge:

Zur Information und Präsentation durch die Verwaltung gehörten ein Einführungsvortrag, ein Fachvortrag zur Lärmkartierung und zum Lärmaktionsplan sowie jeweils ein Vortrag zu den Handlungsmöglichkeiten des Amtes für Verkehr und des Bauamtes.

Zusätzlich wurde eine Plakatausstellung, bestehend aus einer „kleinen Lärmkunde“ und aus einer Dokumentation der Lärmbelastungskarten, präsentiert. Es bestand für ca. 30 Minuten Gelegenheit zum Besuch der Ausstellung und zum Austausch mit den anwesenden Verwaltungsmitarbeitern und -mitarbeiterinnen. Während dieser Zeit und im vorangegangenen sowie im darauffolgenden Plenumsabschnitt wurden die folgenden 30 Anregungen und Maßnahmenvorschläge notiert, die aufgrund des tatsächlichen Gesprächsverlaufs einen unterschiedlichen Präzisionsgrad aufweisen. Sie sind nach Lärmquellen und Themen geordnet und hinsichtlich ihrer Machbarkeit ungeprüft. Im Entwurf des Lärmaktionsplanes, der voraussichtlich Anfang 2009 vorliegt, werden die folgenden Punkte im Einzelfall oder als Maßnahmengruppe bewertet.

I. Straßenverkehr

Autobahn A2

1. Bau von Lärmschutzwällen in Teilbereichen nördlich der Ausfahrt Bielefeld Sennestadt sowie Veranlassung der Prüfung von Realisierungsmöglichkeiten zusätzlicher Lärmschutzwände bzw. -wälle beim Landesbetrieb Straßen NRW.

2. Überprüfung der Realisierungsmöglichkeiten und Lärmentlastungseffekte von Lärmschutzanlagen entlang der Autobahn in Höhe der Bechterdisser Straße 72.

Detmolder Straße

3. Geschwindigkeitsreduzierung auf Tempo 30.
4. Beibehaltung der LKW-Umleitung nach Beendigung der derzeitigen Straßenumbaumaßnahme.

Ostwestfalendamm

5. Überprüfung der Lärminderungseffekte und Realisierungsmöglichkeit einer Lärmschutzanlage in Höhe der Arndtstraße.

Mühlenstraße

6. Geschwindigkeitsüberwachung durch Einsatz von Teletachos.
7. Prüfung eines Verkehrslenkungskonzepts zur Vermeidung bzw. Minimierung des Schleichverkehrs im Bereich der Ampel an der Ravensberger Spinnerei sowie des Lieferverkehrs zum Real-Markt.

Schloßhofstraße

8. Prüfung der „Aufhebung der Geradeausspur vom Ostwestfalendamm in die Weststraße an der Ostwestfalendamm-Abfahrt Jöllenbecker Straße/Weststraße“.
9. Überprüfung der „Kürzungsmöglichkeit der Linksabbiegerspur auf der Jöllenbecker Straße (L783n) stadtauswärts am Knotenpunkt Ostwestfalendamm-Abfahrt/Jöllenbecker Straße/Weststraße in Richtung Weststraße“.
10. Einrichtung der „Parkerlaubnis im Fahrbahnbereich auf beiden Seiten der Weststraße zwischen Jöllenbecker Straße und Kreuzung Teichstraße/Schloßhofstraße mit verbleibender Gehwegbreite von mindestens 1,30 m.“
11. Prüfung der Lärminderungspotenziale einer „Fahrbahnverengung durch Grünzungen, „Pömpel“ oder Warnbaken im Bereich der Schloßhofstraße zwischen West- und Turmstraße.“
12. Prüfung der Lärmentlastungseffekte durch eine „Änderung der Vorfahrtsregelung an der Kreuzung Schloßhofstraße/Turmstraße in Form einer „Rechts-vor-Links-Regelung“.
13. Prüfung der Entlastungseffekte für „Durchgangsverkehr durch Ampelschaltungen am Verkehrsknotenpunkt OWD-Abfahrt/Jöllenbecker Straße/Weststraße sowie Sperrung der oberen Schloßhofstraße für den Durchgangsverkehrs zwischen 22.00 und 6.00 Uhr sowie an Sonn- und Feiertagen.“
14. Prüfung der Lärminderungspotenziale einer „geänderten Vorfahrtregelung für die Siegfriedstraße an der Kreuzung Schloßhofstraße/Siegfriedstraße.“

15. Einrichtung der „Parkerlaubnis für mindestens eine Straßenseite zwischen Kreuzung Turmstraße und Kreuzung Siegfriedstraße sowie Prüfung der gleichzeitigen Ausweisung als Tempo 30-Zone.“

Straßennetz

16. Überprüfung der Einsatzstellen und Umsetzungsmöglichkeiten für die Aufbringung von „Flüsterasphalt“.
17. Überprüfung der Lärmentlastungseffekte und Verkehrssicherheitseffekte von Tempo 30 für die gesamte Innenstadt.
18. Überprüfung der Lärminderungspotenziale durch eine weiträumige LKW-Umfahrung der Innenstadt.

II. Sonstiger Schienenverkehr (Stadtbahn)

1. Überprüfung der Notwendigkeit einer Stadtbahnerschließung für den Bereich Dürkopp Tor 6 sowie Untersuchung der Stadtbahnlärmeinwirkungen und der Notwendigkeit von Lärmschutzvorkehrungen im Bereich der Carl-Schmidt-Straße 1.

III. Gewerbe / Industrie

1. Veranlassung einer Überwachung des Heizwerks Sieker der Stadtwerke Bielefeld GmbH an der Otto-Brenner Straße durch den anlagenbezogenen Immissionsschutz und ggf. Überprüfung lärmindernder Maßnahmen zur Geräuschreduzierung im Bereich des Ehlenruper Wegs 130.

IV. Sonstiges / Übergreifendes

1. bis 8. Schriftliche Eingabe der Industrie- und Handelskammer Ostwestfalen zu Bielefeld zur Priorisierung effizienter Maßnahmenkombinationen aus z.B.: Attraktivierung des Öffentlichen Personennahverkehrs und Radwegenetzes, Geschwindigkeitskontrollen, Erneuerung von Straßenbelägen mit „Flüsterasphalt“ ab Fahrgeschwindigkeiten zwischen 50 und 60 km/h, Einsatz von „Flüsterreifen“, Grüne Wellen auf den Ausfallstraßen, Abbau von Verkehrshindernissen und Einrichtung von Abbiegespuren zur Verkehrsverstetigung sowie Verkehrsleitsysteme zu Tageszeiten und gezielter Ergänzungsausbau der Verkehrsinfrastruktur (B66n).
9. Überprüfung der Umsetzung von Verkehrsberuhigungsmaßnahmen für den Bielefelder Westen im Rahmen des „Wohnumfeldprogramms Siegfriedplatz und Umgebung“ sowie Integration lärmindernder Maßnahmen dieses Programms in den Lärmaktionsplan.

Überprüfung des eingereichten Antrags auf Durchführung o.g. verkehrsberuhigender Maßnahmen für die Schloßhofstraße zwischen West- und Turmstraße Punkt 8.-15.).